

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung 1971 ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Die Universität Bremen bietet ein spannendes Forschungs- und Lehrumfeld, mit planbaren und transparent gestalteten Karrierewegen für Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase. Im **Fachbereich 9 Kulturwissenschaften im Fach Kommunikations- und Medienwissenschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Tenure-Track-Professor:in (w/m/d) (W1 mit Tenure-Track nach W2)
Kennziffer: JP 902/25**

zunächst im Beamtenverhältnis auf Zeit

für das Fachgebiet

**Kommunikations- und Medienwissenschaft
mit dem Schwerpunkt Mediengesellschaft und Gutes Leben**

zu besetzen. Die Professur wird zunächst befristet für die Dauer von drei Jahren ausgeschrieben. Nach einer Zwischenevaluation mit orientierendem Charakter wird sie um weitere drei Jahre verlängert. Unter der Voraussetzung einer positiven Evaluation nach spätestens sechs Jahren erfolgt die Übernahme auf eine Lebenszeitprofessur (W2). Um sich wissenschaftlich zu profilieren, ist ein abgestufter Einstieg in die Lehrtätigkeit für Tenure-Track-Professor:innen gewährleistet.

Diese Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase, die in ihrer Entwicklung nationale und internationale Sichtbarkeit im Bereich der empirischen Forschung zu Medien-, Kommunikations- und Datenpraktiken und ihren gesellschaftlichen Kontexten erwarten lassen. Eine fundierte Expertise in qualitativen Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation soll vorliegen.

Für die eigene Entwicklung auf der Professur und die eigene Forschung und Lehre zu Mediengesellschaft und gutem Leben als einem wichtigen Teilaspekt zu Nachhaltigkeit bietet das bestehende Forschungsprofil der Universität Bremen und hier insbesondere des Zentrums für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI, www.zemki.uni-bremen.de) große Möglichkeiten. Das ZeMKI befasst sich mit Fragen der digitalen Transformation von Medien und Kommunikation. Wichtige Forschungsschwerpunkte sind Datafizierung und kommunikative KI sowie Digital Gaming; die Beteiligung an einem dieser beiden Schwerpunkte wird erwartet. Die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln, zur Beteiligung an der Verbundforschung und an der strukturierten Promotionsausbildung des ZeMKI werden erwartet.

Zu den Lehraufgaben der Professur gehört die Mitwirkung an den Bachelor- und Master-Studiengängen der Kommunikations- und Medienwissenschaft gemäß der Lehrverpflichtungs- und Lehrnachweisverordnung (LVNV) der Universität Bremen. Die Bereitschaft, Veranstaltungen in deutscher und in englischer Sprache anzubieten, wird erwartet; hierfür fehlende Kenntnisse in einer der Sprachen sollen nach drei Jahren vorliegen, wobei die Universität dabei unterstützt. Wünschenswert ist ferner die Beteiligung am Konzept des „Forschenden Lernens“, der Einsatz mediengestützter Lernformen sowie die Bereitschaft zu hochschuldidaktischer Weiterbildung.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben der Erfüllung der allgemeinen beamtenrechtlichen Ernennungsvoraussetzungen ein einschlägiges abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, nachgewiesen durch eine herausragende Promotion, sowie der Nachweis der pädagogischen Eignung. Erwartet wird Erfahrung in der Lehre an einer Hochschule. Erwünscht sind internationale Vernetzung, erste über die Promotion hinausgehende, eigenständige wissenschaftliche Leistungen sowie didaktisches Engagement und Diversitätskompetenz.

Die Berufung erfolgt unter Zugrundelegung von §§ 18, 18a BremHG sowie § 117 BremBG. Bewerber:innen, die an der Universität Bremen promoviert haben, müssen nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Bremen tätig gewesen sein. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist oder nach der Promotion eine Beschäftigung als Lektor:in erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphasen zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (§ 117 BremBG). Bitte geben Sie gern an, wenn es Gründe für eine zeitliche Unterbrechung oder Verlängerung Ihrer wissenschaftlichen Laufbahn gegeben hat.

Die Universität Bremen strebt eine erhöhte Diversität ihrer Wissenschaftler:innen an. Sie ist ausgezeichnet durch ihre Konzepte in der Diversitäts- und Geschlechterpolitik. Wissenschaftlerinnen werden nachdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Auch Bewerbungen von Wissenschaftler:innen mit Migrationsbiografie, Rassismuserfahrungen oder einer internationalen Vita werden ausdrücklich begrüßt. Menschen mit Schwerbehinderung wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Die Universität zeichnet sich durch ihre bedarfsgerechten Karriere- und Personalentwicklungsangebote für wissenschaftliche Führungskräfte aus. Sie unterstützt Neuberufene mit einer Vielzahl von Angeboten wie dem Welcome Center, umfänglichen Kinderbetreuungsangeboten sowie bei der beruflichen Integration ihrer Partner:innen.

Nähere Auskünfte erteilt der Sprecher des Zentrums für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI), Herr Prof. Dr. Andreas Hepp (andreas.hepp@uni-bremen.de). Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf (inklusive Zeugniskopien), Nachweisen der Forschungs- und Lehraktivitäten (u. a. Publikationsverzeichnis, Projekterfahrungen, Lehrbewertungen) sowie ein Forschungs- und Lehrkonzept (in einer PDF-Datei) zusammen mit der Promotion (als PDF-Datei) und unter Angabe der o. g. Kennziffer bis zum 06.02.2025 auf dem unverschlüsselten elektronischen Weg an die Dekanin Prof. Dr. Dagmar Borchers (bewerbungen.fb9@vw.uni-bremen.de) oder postalisch an:

Universität Bremen
Dekanin des Fachbereichs 9 – Kulturwissenschaften
Frau Prof. Dr. Dagmar Borchers
Postfach 330 440
28334 Bremen

www.fb9.uni-bremen.de

Die Universität Bremen informiert ausführlich über Berufungsverfahren und -verhandlungen unter www.uni-bremen.de/berufungsverfahren.